

Zurückhaltung in Sachen Kraftwerk

Siedler-Vorsitzender: Meinungsbildung abwarten / Wethmar Marker jetzt im Netz

Wethmar ■ Die Siedlergemeinschaft Wethmar Mark bezieht bezüglich des geplanten Trianel-Kohlekraftwerks im Stummhafen bewusst keine eindeutige Position.

Das erklärte der Vorsitzende der Gemeinschaft, Michael Thews, gestern im Gespräch mit unserer Zeitung.

„Um Missverständnissen vorzubeugen, das ist kein Alleingang meinerseits, das ist Beschluss unseres Vorstandes“, so Thews, der Mitte Juni überraschend zum Vorsitzenden der Siedler gewählt worden war.

Man wolle den Prozess der Meinungsbildung in der Stadt erst weiter verfolgen und sich vorläufig jeder klaren Stellungnahme enthalten, betonte Thews.

Die Siedlergemeinschaft Wethmar Mark hat vor wenigen Tagen beim Amtsgericht Lünen die Eintragung in das Vereinsregister beantragt. Sie strebt damit auch gleichzeitig den Status der Gemeinnützigkeit an.

Gestern Mittag hat die Gemeinschaft ihre neu kreierte Homepage im Internet freigeschaltet. Ab sofort kann Neu-

es und Wissenswertes über die Siedlergemeinschaft im Netz hinterfragt werden.

Dass die Siedler darauf drängen werden, dass der politisch gewollte Bolzplatz noch in diesem Jahr fertiggestellt wird, darauf wies Thews gestern ausdrücklich hin: „Ein Lärmschutz-Gutachten der Stadt hatte ja die Notwendigkeit aufgezeigt, dass ein gewisser Abstand eingehalten werden muss zwischen Bolzplatz und Wohnhäusern, dem wird ja auch Rechnung getragen.“

Mit dem Bolzplatz würde

auch eine natürliche Nachfrage bedient, die sich aus der jungen Familienstruktur der Siedlung ergebe.

Am 18. August steigt ein buntes Siedlerfest in der Mark, das nach den Worten des Vorsitzenden den Zusammenhalt noch weiter festigen soll.

Thews' erste Kurzbilanz nach seiner Wahl zum Vorsitzenden im Juni lautet: „Mir scheint, wir sind auf einem guten Weg, die Zusammenarbeit im Vorstand klappt ausgezeichnet.“ ■ k

» www.wethmar-mark.de